



Schiebewände konfigurieren Denkräume. Analoge Werkstoffe wie Marker und Whiteboard finden sich allerorten in der SAP-Welt in Potsdam

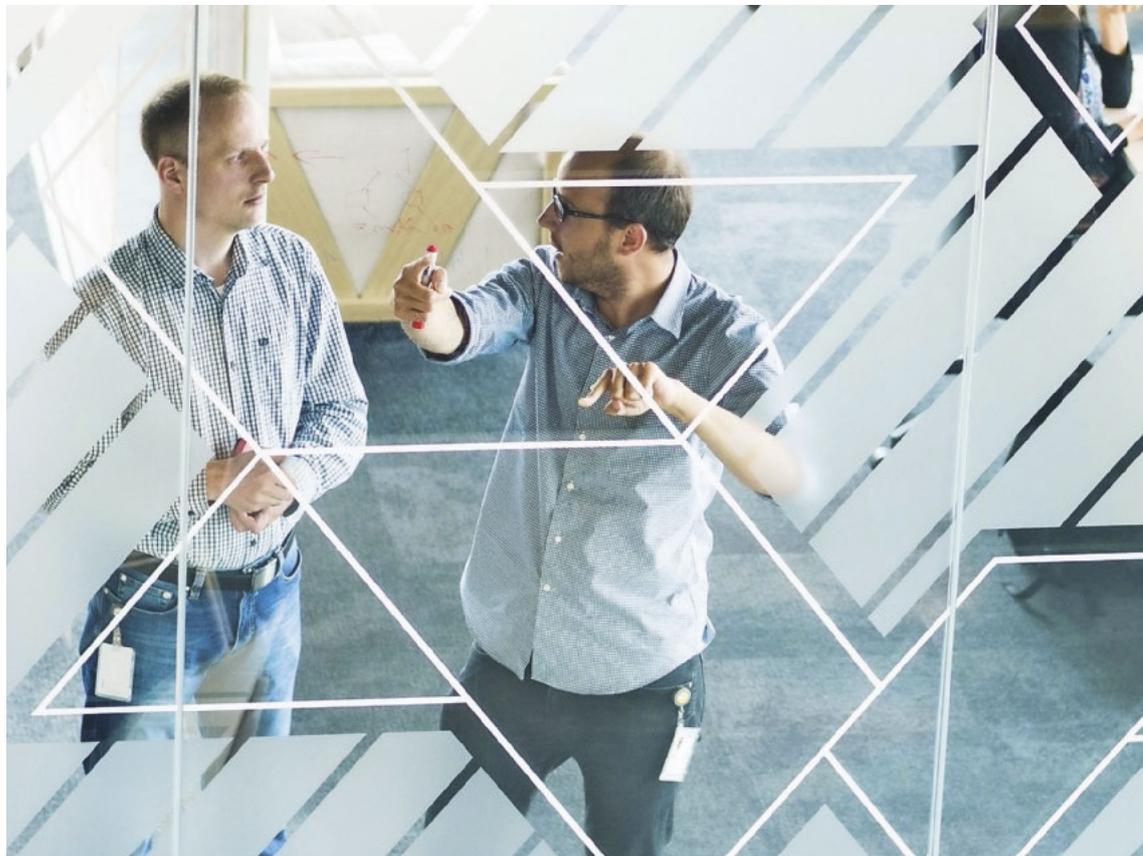
Denkfabrik für Kreative

Wie die Denk- und Arbeitsprozesse, so das Gebäude. Kreativ, flexibel, transparent und innovativ gestalteten Scope Architekten, ein interdisziplinäres Büro für Architektur, Design und Innenarchitektur, das Innovation Center 2.0 von SAP in Potsdam.

NACH DEM dds-Beitrag über den Wandel am Hauptquartier von SAP in Walldorf, »Urban Picknick«, und dem Einblick in das SAP-Start-up-Labor »Data-Space« mit »Data-Kitchen«, zentral gelegen in Berlin Mitte, dds-Aprilausgabe, zeigen wir nun mit dem SAP-Innovation Center 2.0 nicht nur einen Umbau, sondern ein komplett neu entwickeltes Gebäude für eine zukunftsweisende Arbeitsphilosophie. Gearbeitet wird in cross-funktionalen Teams in wechselnden Strukturen. Die hochflexiblen Anforderungen an die Teams muss auch die Arbeitsumgebung mitgehen

können. Wie bei der Neuaufstellung der Arbeitslandschaften in Walldorf und der Innenraumkonzeptionierung im Potsdamer Innovation Center 1.0 zeichneten auch beim Innovation Center 2.0 das interdisziplinäre Büro Scope Architekten verantwortlich. Bei diesem Projekt entwickelten sie nicht nur die Arbeitskonzepte und Innenarchitektur in enger Abstimmung mit SAP, sondern auch die Gesamtarchitektur des Neubauprojektes als Erweiterungsbau.

Wenige Tage vor meinem Treffen mit Andreas Witte, dem projektleitenden Architekt von Scope für



Aus der Gebäudestruktur abgeleitete Grafiken werden zum Blickschutz auf den Glaswänden. Diese sind zugleich Notizboards für die Teammitglieder

Die diagonale, betonierte Gitterstruktur gibt dem Gebäude des Innovation Center 2.0 in Potsdam seinen unverwechselbaren Auftritt

das Innovation Center 2.0 war ich auf dem Presse-meeting von Bosch Power Tools, Europas größtem Elektrowerkzeughersteller. Interessant war zu sehen, dass bei Bosch die neuen Projektstrukturen auf den gleichen »Design-Thinking-Ansätzen« basieren.

Design-Thinking-Ansatz

Verstehen, beobachten, Sichtweise definieren, Ideen finden, Prototypen entwickeln, testen – die gleichen Farbfelder bilden dabei die Denk- und Entwicklungsprozesse der zusammenwirkenden Kreativen auf

Mindmaps ab. Starre Arbeitsstrukturen scheinen bei Europas großen Unternehmenstankern gesprengt zu werden. Man steht im Wettkampf mit Apple, Google oder Tesla um die kreativsten Köpfe und um kreative Produkte für seine Kunden. Und das verlangt geeignete Rahmenbedingungen und Bürokonzepte – mit inkludierter Lebensqualität. Hierarchien werden durcheinandergewirbelt. Damit unterschiedliche große Projektteams kreativ agieren können bedarf es hoch flexibler Bürokonzepte. »Bewegung macht gute Laune, einen freien Kopf und verbessert die geistigen



Flexible Whiteboards als Trennwände gliedern Design-Thinking-Räume für unterschiedlich große Projektteams



Das Mobiliar ist mobil. Struktur gibt die aufgeräumte Sichtbetondecke vor – mit Haustechnik und Leuchten



»Schaukelterrasse«: Bewegung macht gute Laune, einen freien Kopf und bessere Gedächtnisleistungen

Fähigkeiten« – viele Studien von Psychologen und Neurowissenschaftlern drücken dies aus. Vielleicht beruht deshalb die Raumkonzeption auf so vielen beweglichen Elementen. Nichts ist starr. Große Whiteboardflächen hängen von den Sichtbetondecken ab und lassen sich verschieben. Design-Thinking-Räume befinden sich somit im ständigen Wandel und ermöglichen Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Größen zusammen zu arbeiten oder auch Präsentationen vor bis zu 200 Personen zu

halten. Alles Mobiliar ist auf Rollen und lässt sich bedarfs- und stimmungsgerecht platzieren. Ungewohnt sind die von den Decken abgehängten Schaukel-elemente, ob in den Kommunikationszonen im Inneren des Gebäudes oder auf den Dachterrassen.

STECKBRIEF

Bauherr: SAP AG, www.sap.com

Architektur, Innenarchitektur:
Scope Architekten, www.scopeoffice.de

Innenausbau und Schreinerarbeiten:
Wolff & Müller, GU, www.wolff-mueller.de

Crottendorfer Tischlerhandwerk GmbH,
www.cthw.de

Die industrielle Werkhalle stand Pate

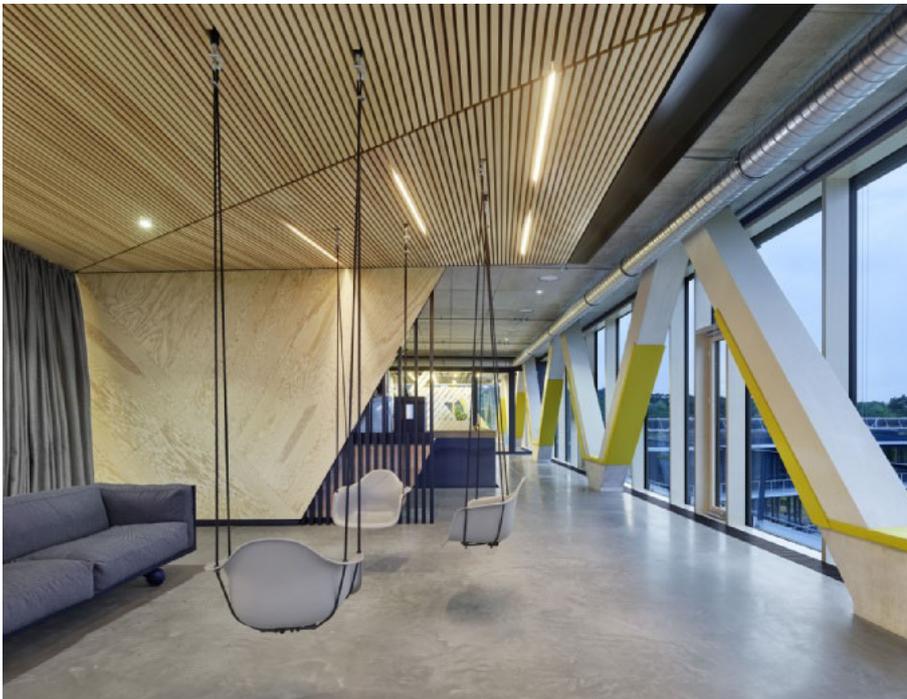
In exponierter Lage am idyllischen Jungferensee steht der neue Glaskubus mit umlaufenden Balkonen. Er ist geprägt von einer spannungsvollen Betonstützenstruktur mit industriellem Charakter, welche die Glasfassade in zahlreichen Diagonalen durchbricht. Das Gebäude gleicht einer offenen Werkhalle, in der

seit 1964

HASENKOPF
INDUSTRIE
MANUFAKTUR



Die Teeküche als kommunikativer Arbeitsplatz. Auf Teamarbeit basiert das Innovationcenter



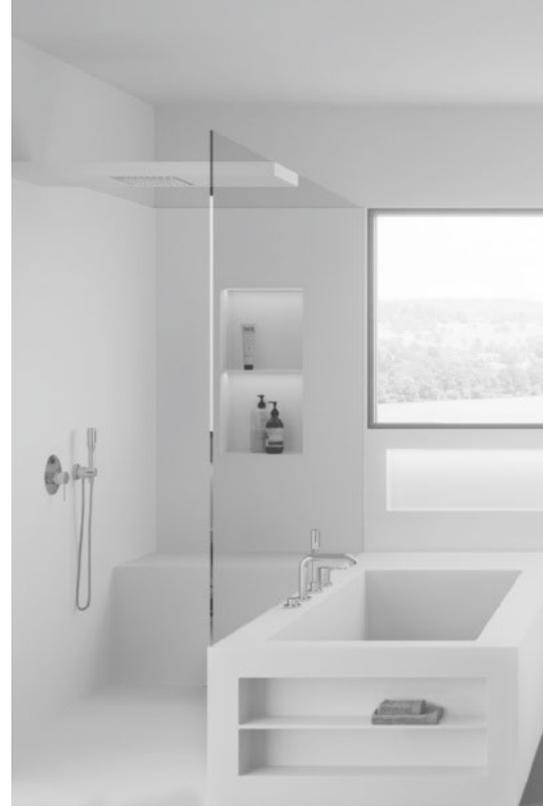
Fotos: Zooey Braun (6), SAP (2)

Kommunikationsbereiche gibt es viele. Die diagonale Skelettstruktur genügt den deutschen Bauvorschriften, durch integrierte Kopfschutzpolster, im Beton eingefälzt

alle Geschosse über einen geschossübergreifenden Luftraum miteinander verbunden sind. Einläufige Treppen aus Sichtbeton, mattem Stahl und Stufen aus Eichenholz verbinden die Geschosse miteinander. Der Erweiterungsbau konnte als großes Ganzes entwickelt werden, mit einem durchgängigen Grafik-konzept, das die architektonische Idee durchgängig auch im Inneren abbildet, ob auf Holz oder auf Glas.



dds-Redakteur **Hubert Neumann** war erstaunt wie präsent bei SAP, dem großen digitalen Player Europas, analoge Methoden wie Markernotizen auf Whiteboards oder aufgeklebte Notizzettel auf Papier im kreativen Prozess sind.



Badlösungen nach Maß im durchgängigen Design mit der Badvielfalt von Hasenkopf

INDIVIDUELLE BADLÖSUNGEN

Hasenkopf bietet ein durchgängiges Design für Waschbecken, Duschwannen und Badewannen aus Mineralwerkstoff – alles in Einzel- und Serienfertigung und exakt nach den Wünschen Ihrer Kunden.

Als marktführender Spezialist in der mechanischen und thermischen Verarbeitung von Mineralwerkstoff sind wir seit über 50 Jahren flexibler Partner des Handwerks und der Architektur.

HASENKOPF Holz & Kunststoff GmbH & Co. KG
Stöcklstraße 1-2 · 84561 Mehring · Germany
T +49. (0) 86 77 . 98 47 0 · F +49. (0) 86 77 . 98 47 99
info@hasenkopf.de · www.hasenkopf.de